



(issuefile/632554/ext/109aa2e17de94afcbbc88fb2eb91bbf1.jpg) (issuefile/632554/ext/e8bf2dec7863fdec13946fe05ff8dfa2.jpg)
 (issuefile/632554/ext/aa827b82ef2093f7d05e344827f4cc8b.jpg)

► Computer-Ass kassiert 1,4 Millionen Euro ► „Krone“ sprach mit Sieger David

WM-Triumph für Kärntner (17)

Mit Erfahrung, Fingerfertigkeit und einer ausgeklügelten Strategie zum Weltmeistertitel! In der Nacht auf Sonntag holte sich der junge Kärntner David Wang überraschend den Sieg bei einer Computerspiel-WM in den USA. Mit seinem Teamkollegen darf der 17-Jährige über umgerechnet 2,7 Millionen Euro Preisgeld jubeln.

Das Computerspiel „Fortnite“ (siehe Info-Kasten rechts) zieht vor allem Burschen in seinen Bann – und treibt gleichzeitig Tausende Eltern auch in Österreich zur Weißglut. Nur schwer lassen sich die Jugendlichen vom Bildschirm trennen, wenn sie sich gerade mit anderen Spielern rund um den Globus duellieren. Und sie haben in der virtuellen Welt ihre Idole. Wie zum Beispiel „Aqua“ alias David Wang.

In der Nacht auf Sonntag holte sich der 17-jährige Klagenfurter mit seinem Teamkollegen Emil „Nyhrox“ Bergquist

Pedersen überraschend den Sieg bei der Weltmeisterschaft in New York. Dafür teilt sich das Duo satte 3 Millionen Dollar Preisgeld. „Die ersten zwei Runden waren nicht zufriedenstellend. Ich konnte nicht mit der Maus spielen, die ich ursprünglich bestellt hatte“, so der frischgebackene Millionär zur „Krone“. Doch gegen Ende hin drehte das Duo auf und holte sich doch überraschend den Titel.

In der Nacht auf heute fanden die Wettkämpfe im Einzel statt. Auch hier durfte sich der junge Kärntner noch Chancen ausrechnen: „Ich bin der Spieler mit dem wenigsten Druck“.

O. Papacek, E. Nachbar